

Ingo Naujoks liest im Atombunker gegen Gewalt an

Schauspieler **Ingo Naujoks** weiß schon, warum er bei einer Lesung auftritt, in der Milieu-Storys zum Thema Gewalt vorgetragen werden: "Ich hab da auch so meine Erfahrungen." Am Sonnabend ist er einer der Prominenten, die in einem der gruselig-schrägsten Veranstaltungsorte der Stadt, dem Atombunker unter dem Kudamm-Karree, aus der neuen Textsammlung "Fenster der Gewalt" lesen.

Autor ist der Ex-Kriminelle **Lothar Berg**. Der Mann mit der wilden Tätowierung auf dem linken Arm erzählt im Stakkato-Stil von Zockern, Knast-Brüdern und Revier-Königen. Unter jenen, die die Geschichten - meist Erinnerungen des einst wegen Gewaltdelikten inhaftierten Berg - im strahlensicheren Lesestübchen lesen werden, sind **Charles Rettinghaus**, **Ralf Richter**, **Nicole Lengenberg**, **Udo Schenk**, **Bianca Karsten** und **Michaela Schaffrath**.

Und wie war das nun mit der Gewalt, Ingo Naujoks? "In meiner Jugend in Bochum", erzählt der Wahl-Berliner in Ruhrpott-Dialekt, "habe ich im Stadion mal richtig Dresche bekommen. Fans vom 1. FC Köln haben mich als VfL-Bochum-Fan verprügelt. Ganz hässlich. Die Tribünenentreppe bin ich hinuntergerollt. Am nächsten Tag war meine Konfirmation. Ich war grün und blau - das musste dem Pfarrer erst erklärt werden."

Sogar bei Dreharbeiten ist Naujoks, der ab 11. März mit **Maria Furtwängler** für eine neue Tatort-Folge vor der Kamera steht, schon in eine Schlägerei geraten. Laiendarsteller waren ausgerastet, weil sie erst nach den Schauspielern beköstigt werden sollten.

Naujoks: "Ich habe seit einem Jahr eine Tochter. Da ist es mir ein besonderes Anliegen, mit unserer Lesung auch in die Schulen zu gehen." Als erster Vortragsort ist das Tempelhofer Luise-Henriette-Gymnasium vorgesehen.

Fenster im Netz

Informationen zu Buch und Lesung gibt es unter www.fensterdergewalt.de.

pag

Berliner Morgenpost, vom: 07.03.2003

URL:

<http://morgenpost.berlin1.de/archiv2003/030307/berlinboulevard/story589176.html>